

Schneller diagnostizieren mit MR/PET

Detlef Hoewing

17. März 2016

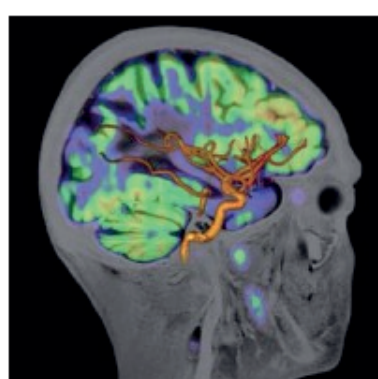
Keine Kommentare

3 views



Obwohl die MR/PET bereits das erste Mal im Jahr 2008 im Universitätsklinikums Tübingen installiert wurde, ist sie nun für Berliner Krebspatienten am DTZ am Frankfurter Tor verfügbar.

Mit der Einweihung am 16. März 2016 der innovativen MR/PET werden die Möglichkeiten der Diagnostik bei Krebs- und Alzheimererkrankte maßgeblich erweitert. Winzige Krankheitsherde im gesamten Körper können nun dreidimensional in einem frühen Stadium erkannt werden. Insbesondere können so schnell Metastasen in Größe und Ort dreidimensional erkannt werden und bei dem Patienten eine so eine genauere und angepasste Therapie erfolgen. Um je früher diese erfolgt, desto größer sind die Heilungschancen.



PET/MR-Aufnahme des Schädels

Quelle: Siemens AG

Auch die Verlaufskontrolle der laufenden Therapie eröffnet den Patienten und behandelnden Ärzten durch die MR/PET neue Möglichkeiten. Der Therapieerfolg kann so besser dokumentiert werden und weitere Therapieschritte angepasst werden.

Die Untersuchung für den Patienten wird mit dem Einsatz der neuesten Software für Geräuscherdrückung zusätzlich angenehmer. Die Untersuchung dauert in etwa 25-45min. Dank der strahlungsfreien MRT-Technik ist die MR/PET auch für Kinder und Jugendliche geeignet.

Ein Beispiel bei einem Prostatakrebspatient:

Im mittleren Alter bekam ein IT-Spezialist starke Unterleibschmerzen. Ärzte erkannten bei Ultraschalluntersuchungen keinerlei Auffälligkeiten und bei einer blutgestützten PSA-Testung nur eine geringe Erhöhung des PSA-Wertes. Auch bei einer Computertomographie konnten keine Tumoren entdeckt werden. Jahrelang wurden seine Schmerzen immer stärker. Im letzten Jahr schickte sein Urologe, Dr. med. Frank König, an das DTZ zur MR/PET. Dabei wurden zahlreiche Prostatakrebsareale und über zwanzig Metastasen im Bauchraum der Lymphknoten entdeckt. Anhand der Aufnahmen der MR/PET konnte so bei Onkologen eine zielgerichtete Chemotherapie erfolgen. Nach einem halben Jahr nach der Therapie wurde eine Verlaufskontrolle mit der MR/PET durchgeführt. Alle Metastasen waren durch die Chemotherapie beseitigt worden. Die Verlaufskontrolle durch die MR/PET zeigt somit die Therapieerfolge.

Kosten der MR/PET

Die Kosten der MR/PET liegen bei etwa 1.500€. In der Regel übernehmen die gesetzlichen und privaten Krankenkassen auf Anordnung des behandelnden Facharztes die Kosten. Trotzdem ist es vor der Untersuchung der MR/PET hilfreich, eine Kostenübernahme bei der zuständigen Krankenkasse zu beantragen.

Das MR/PET -Gerät vereint zwei bildgebende Techniken der modernen Diagnostik

Mithilfe der Positronenemissionstomographie (PET) ist es möglich, tumorbedingte und charakteristische Prozessveränderungen darzustellen. Dies betrifft zum einen Krebszellen, die in einem PET-Bild aufleuchten. Zum anderen können dank dieses Prinzips auch sog. Amyloidplaques im Gehirn dargestellt werden, deren Anreicherung ein Zeichen für Demenzerkrankungen, z. B. Morbus Alzheimer, ist. Die Magnetresonanztomographie (MRT) identifiziert mittels Magnetspulen die exakte Größe und Lage der erkrankten Strukturen.

Die Kombination beider Verfahren ermöglicht eine frühzeitige und für die Therapiesteuerung unerlässliche klare und detailgenaue Diagnose – und dies in nur einem einzigen Untersuchungsdurchgang, was dem Patienten wertvolle Zeit und unnötige Wege erspart. Die Einweihung dieses wegweisenden Verfahrens komplettiert das Diagnostisch Therapeutische Zentrum Berlin seine Palette hochmoderner Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten.

Damit setzt das medizinische Versorgungszentrum erneut auf Innovation und Fortschritt. „Unserem Ziel der bestmöglichen Versorgung unserer Patienten Schritt für Schritt näher zu kommen, haben wir uns einmal mehr angenähert. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dieser technischen Ausstattung und das im ambulanten Sektor ist in Deutschland einzigartig,“ erläutert Prof. Dr. Wolfgang Mohnike, ärztlicher Leiter des DTZ Berlin, seine Vision.

Video zum Thema:



Weitergehende Informationen:

<https://www.berlin-dtz.de/de/diagnostik.html>

<http://www.zemodi.de/MRPET.html>

Pressemitteilung und Video von Detlef Höwing